

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

9. Jg. Nr. 34/2015 ACHTUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHR 11.10.2015

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 11.10. ACHTUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Sonntags-Vorabendmesse in der Pfarrkirche von Auw

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Pfarrkirche von Seinsfeld - Patronats-Fest (Dionysius) und Kirmes

Montag 12.10. Vom Wochentag

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Dienstag 13.10. Hl. Lubentius, Priester in Kobern/Mosel

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw nach Meinung

Mittwoch 14.10. Hl. Kallistus I., Papst

Priestertag in Trier

Donnerstag 15.10. Hl. Theresia von Avila, Kirchenlehrerin

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Freitag 16.10. Hl. Hedwig - Hl. Margareta Maria Alacoque

17.30 Uhr Rosenkranz in der Schwesternkapelle von Auw

18. 00 Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw

Samstag 17.10. Hl. Ignatius, Bischof von Antiochien, Märtyrer

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 18.10. NEUNUNDZWANZIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

09.30 Uhr Sonntagsmesse in der Kirche von Steinborn

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw

PFARRVERWALTUNG. Herr P. Thadews John Berchamans MSFS wurde mit Wirkung vom 1. August 2015 zum Pfarrverwalter der Pfarreiengemeinschaft Speicher ernannt. Dazu gehört auch die Pfarrei Maria-Himmelfahrt Auw an der Kyll. Pater Thadews bleibt weiter im Pfarrhaus in Binsfeld wohnen: Wittlicher Straße 10, 54518 BINSFELD. Tel.: 06575 95795 - E-Mail: pfarramt-binsfeld@t-online.de. Gottes Segen für die Zeit der Pfarrverwaltung und auch danach!

RECHT HAT DER MANN. "Zu sagen, man mache sich nichts aus Privatsphäre, weil man nichts zu verbergen hat, ist wie zu sagen, man mache sich nichts aus der Redefreiheit, weil man nichts zu sagen hat." (Edward Snowden, Der Mann der das heimliche Ausspionieren des amerikanischen Geheimdienstes ans Licht gebracht hat).

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinza@uni-trier.de

ZELTLAGER. In meinem Bericht über das Zeltlager an der Heinzkyllermühle (vgl. St.-Elisabeth-Bote 31/2015) hatte ich den per Lautsprecher verbreiteten Schlager-Text offenbar nicht ganz genau verstanden. Ich hatte ihn wiedergegeben mit: "Saufen, saufen, saufen, den ganzen Tag nur saufen!" Von der "Zeltgemeinschaft" wurde mir daraufhin mitgeteilt, dass der Text richtig lautet: "Saufen, saufen, saufen, jeden Tag nur saufen!" Ich gebe diese Verbesserung hiermit an die Leserinnen und Leser des St.-Elisabeth-Boten weiter.

BIS ZEHN ZIELEN

1. Freh murjes **een** Sunn sching opgeet,
un noats **ee** Mond uem Himel steet.

2. **Zwu** Keh, **zwaai** Kal'wer un **zwing** Hinn
zesome vier der Staldier stinn.

3. **Dräi** Katze kommen ous dem Hous
u pisaken en oerem Mous.

4. De Kechendesch ass net ous Steen
un hott gemeenerhand **vär** Been.

5. Ob Fraau, ob Man, ob Schulerkand,
se hu **fün`f** Fanger uen der Hand.

6. Dach wären uen er Hand der **sechs**,
dat wär`n de Greff len vun er Hex.

7. Dräi Euro séi bäim Èisman bliwen,
du hat ech der vun zehn nooch **siwen**.

8. Et woren hirer Butschen **aacht**,
di hunn sech bal kabott gelaacht.

9. Een Treppchi geet, dach hirer **neng**,
dat nicht besoff u bräängt gruß Peng.

10. Egal, ob batter odder seeß,
zehn Zihen hoss de uen de Feeß.

LEBENSWEISHEIT. Die hl. Zita pflegte zu sagen: "Die Hand bei der Arbeit, das Herz bei Gott!"

Von Alban Stolz, Priester und vor ungefähr 150 Jahren Professor an der Universität Freiburg im Breisgau, stammt der Spruch: "Wo ich bin und was ich tu - sieht mir Gott, mein Vater, zu." (Kalender für Zeit und Ewigkeit 1843, Freiburg 1923, S. 131).

